

F9 - Anleitung Aufbau der Fachmaturitätsarbeit

Der Aufbau der Arbeit bietet das Gerüst, um das erlangte Wissen übersichtlich zu präsentieren. Seine wichtigsten Elemente sind:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Vorwort
- Zusammenfassung
- Einleitung
- Hauptteil
- Schlussteil
- Abbildungs-, Tabellenverzeichnis
- Literaturverzeichnis
- Anhang

Titelblatt

Die folgenden Elemente gehören auf das Titelblatt:

- Name „Fachmaturitätsarbeit“
- Titel der Fachmaturitätsarbeit mit der Leitfrage
- Name der Verfasserin, des Verfassers mit Angabe des Berufsfeldes
- Namen der betreuenden Personen
- Fachmittelschule Schaffhausen
- Datum des Abgabetermins

Inhaltsverzeichnis

Im Inhaltsverzeichnis sollten die Titel kurz und verständlich sein und den Überschriften in der Arbeit entsprechen. Abkürzungen gehören nicht in einen Titel. Die Gliederung sollte übersichtlich bleiben, d.h. maximal drei Unterteilungsniveaus (z.B. 1.2.1) enthalten.

Vorwort (nicht notwendig)

Ein Vorwort kann geschrieben werden, muss aber nicht. Das Vorwort gibt Auskunft über die persönliche Motivation zum Thema und evtl. Dank an die Personen und Institutionen, die zum Entstehen der Arbeit massgeblich beigetragen haben.

Zusammenfassung

In der Zusammenfassung werden die zentralen Inhalte der Arbeit auf maximal einer A4-Seite dargestellt. Beschreiben Sie die Fragestellung, Vorgehensweise, die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse. Wer sich nur kurz einen Überblick über Ihre Arbeit verschaffen will, liest die Zusammenfassung und erwartet dadurch einen Einblick in ihr Thema zu erhalten.

Einleitung

In der Einleitung wird das Thema, die Leitfrage, die Problemstellung erläutert und der Bezug zum Praktikum hergestellt. Es wird auch kurz auf den Aufbau der Arbeit eingegangen. Die Einleitung sollte höchstens zwei A4-Seiten umfassen.

Hauptteil

In den Kapiteln und Unterkapiteln des Hauptteils wird das aus Literatur, Internetrecherche, etc. erarbeitete Wissen dargestellt. In einem zweiten Schritt wird die Anwendung auf die im Praktikum gemachten Erfahrungen, bzw. auf die Realität, die Praxis gezeigt. Ein dritter Schritt

zeigt Lösungen für die Problemstellung auf und denkt über die Praxistauglichkeit der Lösungen nach. Hinterfragen Sie die eigenen Schlussfolgerungen kritisch.

Schlussteil

Schildern Sie im Schlusswort die Erfahrungen, die Sie während der Arbeit gemacht haben. Stimmen Ihre Erwartungen mit den erreichten Zielen überein? Konnten Sie Ihr Projekt gemäss Ihren Vorstellungen durchführen? Das Schlusswort kann kurz oder gegliedert sein und die Arbeit abrunden.

Abbildungs-, Tabellenverzeichnis

Alle Angaben über die Herkunft der Abbildungen und Tabellen werden am Schluss zusammengestellt, sofern sie nicht in Fussnoten auf der jeweiligen Textseite vermerkt worden sind.

Literaturverzeichnis

Die verwendete Literatur (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften) und die Internetseiten werden alphabetisch nach Verfassern zusammengestellt. Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein Literaturverzeichnis zu erstellen. vgl. dazu Anlage F9.2: Das Literaturverzeichnis

Anhang (nicht obligatorisch)

Dem Anhang werden Dokumente zugewiesen, auf die in der Arbeit Bezug genommen wird, die jedoch zu umfangreich sind, um sie in die Fachmaturitätsarbeit zu integrieren. Ein Anhang ist nicht unbedingt erforderlich.

Schlussklärung

Am Schluss Ihrer Arbeit steht folgender Satz versehen mit Ihrer Unterschrift: «Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Fachmaturitätsarbeit eigenständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe erstellt habe und dass alle Quellen, Hilfsmittel und Internetseiten wahrheitsgetreu verwendet wurden und belegt sind.» [Ort /Datum / Unterschrift]